

Weißkreuz trifft Schwarzkreuz

Von abgemeldet

Der Motorradunfall

Der Motorradunfall

So nach langer Zeit, wird eine alte Geschichte wieder auferstehen, was damals abgebrochen und gelöscht wurde, wird nun einen neuen Start haben.^^

Viel Spaß beim lesen.

Kommis immer erwünscht.^^

„Kurai?... Kurai?!“, rief Yami, doch niemand antwortete. Sie suchte die ganze WG ab, fand sie aber nicht. „Das ist mal wieder klar... kaum werden die Vorräte knapp ist Kurai verschwunden...“, murrte Yami missmutig und schaute auf die Einkaufsliste wo drauf stand was am Wochenende alles gekauft werden muss für die nächste Woche und eigentlich war Kurai diese Woche dran gewesen. Aber nicht nur Kurai war verschwunden, auch Lazy war nirgends zu finden. Nur am Kühlschrank hing ein Zettel: „Bin das Wochenende unterwegs.“ Und so blieb der Einkauf bei Yami hängen. Sie machte sich fertig und verließ genervt die WG. Draußen war ein schönes Wetter, nur Yami war mies gelaunt. Gegenüber der WG war der Blumenladen der 4 Jungs. Yami kannte sie alle, zwar nur vom Namen, Aussehen und Geburtstag, aber Kurai kannte sich da besser aus. Yami ging an dem Laden vorbei. Zur selben Zeit kam gerade Kurai raus. „Kurai!“, rief Yami sofort und Kurai zuckte zusammen, drehte sich langsam zu Yami. „Hi Yami!“, meinte sie scheinheilig. „Hast du nicht irgend etwas vergessen?“, meinte Yami. „Äh.“, fing Kurai an, „... bin ich etwa heute dran mit einkaufen?“- „Nee, überhaupt nicht... ich geh natürlich freiwillig an meinem freien Tagen einkaufen, versteht sich von selbst.“, fauchte Yami sie an. Kurai schaute weder nach rechts noch nach links und überquerte einfach die Straße. In diesem Moment kam ein Motorrad ganz unverhofft mit hoher Geschwindigkeit an und sah Kurai erst zu spät. Auch Kurai sah nun den Motorradfahrer, der mit einer Vollbremsung anging. Kurai machte einen dreifachen Salto und landete auf dem Bürgersteig in letzter Sekunde. Das Motorrad bäumte sich auf und warf sein Fahrer ab. Der Fahrer landete unsanft auf der Straße, das Motorrad in der nächsten Ecke wo Mülleimer standen. „Ken!“, rief Kurai sofort und rannte zum Fahrer. Behutsam nahm sie dem Fahrer den Helm ab und Kens Gesicht kam hervor. „Dummerchen, du musst doch nach links und nach rechts schauen ob die Fahrbahn frei ist.“, sagte Ken als erstes. Nun kamen auch die anderen Kerle nach draußen und halfen Ken aufzustehen. Dieser hatte sich aber bei dem Sturz ein Arm angestaucht. Er wurde von Yohji ins Krankenhaus gebracht, Kurai fuhr mit. Omi half in der Zwischenzeit Yami beim Motorrad. Eigentlich wollte Ken das machen, aber sein Arm spielte nicht mit. Dann ging Yami einkaufen, anstatt von Kurai.

Zwei Tage nach dem Unfall von Ken hatte Kurai den Job für Ken übernommen und wollte grade den Boden säubern, als sie sich dann doch entschloss Ken besuchen zu gehen. Im Laden hatte sie vergessen den Eimer mit dem Wasser wegzuräumen und war prompt nach dem Fußboden losgelaufen. Sie war bereits weg als Aya in den Laden kam. Er transportierte grade ein Gerät von nicht grade kleiner Größe und konnte so nicht sehen was ihm im Weg stand. So kam es, dass er unweigerlich in den Wassereimer von Kurai tappte. Sofort ging ein lautes Fluchen los, was sogar noch draußen zu hören war. Etwa nach 10 Minuten hatte er sich wieder beruhigt und zog sich um. In diesen Moment kam Kurai wieder. „Kurai?“, wurde sie sofort empfangen. „Hm?“, fragte diese. „Hast du den Eimer mit Wasser da hingestellt?“, fragte Aya sauer. „Wieso?“, antwortete Kurai desinteressiert. „Weil, der mehr als im Weg stand und ich deswegen eine neue Hose anziehen musste.“, antwortete er säuerlich. „Upps...“, antwortete Kurai, konnte sich aber ein kichern nicht verkneifen. Sofort stürmte Aya auf sie los und sie nahm Reißaus, zur Ladentür und wollte eigentlich raus. Aber in diesen Moment stolperte sie und lag nun auf der Straße. Yohji lag unter ihr. Sofort sprang sie auf, entschuldigte sich und wollte weg. Aber Aya tippte ihr in diesem Moment auf die Schulter und sie drehte sich um und wollte rückwärts weg, und stolperte erneut über Yohji. Dieser grinste nur. „Du fliegst wohl doch auf mich.“, antwortete er mit einem grinsen. Sofort raffte sich Kurai auf und rannte weg. Aya sah zu Yohji. „Jaja, diese Jugend von heute. Wissen nie was sie wollen.“, meinte Yohji auf Ayas Blick und stand auf. Dieser sagte nichts weiter und wandte sich wieder den Blumen zu. „Wo ist eigentlich Omi?“, fragte Yohji und sah sich um. „In der Schule.“, antwortete Aya nur monoton.

So das war Story Teil 1.^^

Werd mich ran setzen um weiter zu schreiben, das war jetzt ja nur der Anfang vom Ende.^^

@-->--
yami